

TPK-Info

Trommler- und Pfeifferkorps- Vereinigung Gross Hamburg von 1920



Mitglied im Landesmusikrat Hamburg

Fachgebiet Musik- und Spielmannswesen im Verband für Turnen und Freizeit e. V. Hamburg



Musik- und
Spielmannswesen
DTB

Ausgabe Nr. 33

Juni 2010

Liebe LeserInnen,

zur Vereinfachung und als besonderen Service haben wir wieder in den nachfolgenden Texten [Links](#) eingebracht. Vor deren Benutzung bitten wir um Beachtung der rechtlichen Hinweise am Ende dieser TPK-Info - Vielen Dank.

Nähere Infos zu allen genannten Themen erhaltet Ihr über die Euch bekannte Homepage www.tpk-hamburg.de

Worte des Landesfachwartes

Liebe Musikfreunde, die erste Jahreshälfte ist vorüber und es lässt sich feststellen, dass den Vorständen einiger Mitgliedsvereine ein „eisiger Wind“ entgegenweht. Aus Gesprächen mit Vertretern der Vorstände und durch aktuelle Informationen, die mich erreichen, befinden sich einige Vorstände derzeit in einer Konfliktsituation. Zum einen in der Verantwortung den internen Probenbetrieb vernünftig zu gewährleisten und zum anderen auf die in vielen Vereinen derzeit vorherrschende mangelnde Probenbeteiligung adäquat zu reagieren. Das ist keine einfache Situation, aber es gilt hier mit den Spielleuten eine für alle tragbare Lösung zu suchen, damit in naher Zukunft der Fortbestand des jeweiligen Vereins gesichert ist. Meiner Meinung nach ist es verkehrt, überstürzt die sogenannte Flinte ins Korn zu schmeißen, denn es gibt in meinen Augen Lösungen. Lösungen, die jedoch nur miteinander mittelfristig zum Ziel führen können.

Auf Grundlage des Treffens der musikalischen Leiter und Ausbilder am 05. Februar 2010 sind wir bereits sehr weit fortgeschritten mit der **Veranstaltungs- und Lehrgangsplanung für das Jahr 2011**. Bereits feststehende Termine könnt Ihr den TPK Terminen in dieser Ausgabe der TPK-Info sowie der TPK Homepage entnehmen. Auf Wunsch einiger Mitgliedsvereine werden wir im kommenden Jahr parallel einen **Grund- und D1 bzw. D2 Lehrgang in Hamburg** anbieten. Eine genaue Terminplanung steht hoffentlich kurzfristig.

Unser **Landesjugendorchester (LJO)** hat im Februar seine Probenphase erfolgreich hinter sich gebracht und bereitet sich bereits aktuell auf sein **nächstes Konzert am Sonntag, den 10. April 2011** vor.

Bereits in Vorplanung befindet sich auch die erste **Fahrt des Landesspielmannszuges** im kommenden Jahr **zur Teilnahme am Faschingsumzug in Frankfurt vom 5. bis 6. März 2011**. Aufgrund vielfacher Nachfrage und Rückmeldungen aus den Mitgliedsvereinen werden wir bewusst an einer Veranstaltung übers Wochenende teilnehmen, da die Bereitschaft ergänzend Urlaub zu nehmen auf breiter Basis nicht besteht. Weiterhin ermöglichen wir es somit gerade den schulpflichtigen Spielleuten an dieser Fahrt teilzunehmen. Eine Ausschreibung wird zeitnah erfolgen.

Ich bitte bereits alle feststehenden Termine für das Jahr 2011 in Eurer vereinsbezogenen Jahresplanung zu berücksichtigen.

Für die zeitnah beginnende Laternenumzugssaison wünsche ich allen Spielleuten viel Spaß und hoffe, dass sich jene Mitgliedsvereine, die derzeit unter mangelnder Beteiligung leiden, es schaffen sich gemeinsam wieder zu begeistern.

Andreas Kloock, [TSG Bergedorf](#)

Neujahrsempfang der TPK



Der 10. Januar 2010 liegt zwar schon weit zurück, doch wollen wir an dieser Stelle trotzdem kurz von unserem Neujahrsempfang berichten. Gut besucht (trotz viel Schnee und Eis) traf man sich in lockerer, froher (und hungriger) Runde wieder im Vereinshaus des WTB's in Wandsbek. Nach der Begrüßung sowie einem bereits traditionellen Jahresrückblick durch unseren

Landesfachwart, Andreas Kloock folgte ein kurzes **Konzert vom Spielmannszug Reinbek** und anschließend durfte das reichliche Buffet „genossen“ werden. Einziger Wehrmutstropfen auch in diesem Jahr wieder: Leider haben keine unserer eingeladenen Gäste von den Dach- und Fachverbänden den Weg zu uns gefunden ... schade. In geselliger Runde wurden auch in diesem Jahr wieder viele Gespräche unter den einzelnen Mitgliedsvereinen geführt.

Klaus Seidel, [Musikzug TSV Wandsbek-Jenfeld '81](#)



Treffen der musikalischen Leiter und Ausbilder



Am 05. Februar 2010 trafen sich **25 Vertreter aus 11 Mitgliedsvereinen** im Clubhaus des TSV Wandsbek-Jenfeld zum Treffen der musikalischen Leiter und Ausbilder. Drei Themen wurden an diesem Abend vorrangig und ausgiebig diskutiert: Die Anfänger und Nachwuchssituation; die Motivation innerhalb jedes Mitgliedsvereins und die Lehrgangswünsche und Vorplanung für das Jahr 2011. Ergänzend wurde noch einmal die Zielsetzung des Landesspielmannszuges (LSZ) thematisiert und in diesem Zusammenhang die erstellte Noten-CD für die Auftritte des LSZ vorgestellt und besprochen.

Ziel dieser Noten-CD ist es, in naher Zukunft ein einheitliches Repertoire zusammen spielen zu können. **Dafür werden ab dem kommenden Jahr jährlich zwei Übungstage des LSZ durchgeführt werden.** Anschließend tauschte man sich noch hinsichtlich der derzeit praktizierten Ausbildungsformen innerhalb der einzelnen Mitgliedsvereine aus, um für die Zukunft neue Anregungen und Ideen zu erhalten.

Für das nächste Treffen zu Beginn des Jahres 2011 bleibt zu wünschen, dass dann noch weitere Vertreter aus anderen Mitgliedsvereinen an dieser Gesprächsrunde teilnehmen werden.

Andreas Kloock, [TSG Bergedorf](#)



Landesdelegiertentagung (LDT) vom 27.03.2010



In diesem Jahr fand die LDT in den Räumlichkeiten des SV Eidelstedt mit weitaus weniger Teilnehmern als sich angekündigt hatten statt. Andreas ging in seinem Bericht über die Arbeit des Landesausschusses (LA) im Jahr 2009 verstärkt auf den immer wichtiger werdenden Kontakt zu den Dach- und Fachverbänden ein. Über den regen Informationsaustausch ist es möglich wichtige Informationen zu erhalten, um die Mitgliedsvereine über Neuerungen im Bereich Finanzen, Vereinsführung und

Außendarstellung auf dem Laufenden zu halten. Weiterhin ging er ausführlich auf die in 2010 veränderte Ausrichtung des Lehrgangsangebotes ein. Nach der einstimmigen Entlastung des LA für das Haushaltsjahr 2009 wurden **alle zur Wahl stehenden Positionen des LA durch Wiederwahl bestätigt.** In der sich anschließenden Aussprache zur Arbeit der TPK wurde u.a. konstruktiv über die allgemeine vorherrschende Nachwuchsproblematik diskutiert, sodass der LA auch zukünftig regelmäßig versuchen wird die TPK in der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Für die Außendarstellung bei Auftritten des Landesspielmannszuges wurde auf der LDT auch das neue Banner präsentiert. Weiterhin wurde mit den Delegierten die Lehrgangsplanung für das Jahr 2011 besprochen. Fast Pünktlich (um 17:03h) schloss Andreas die Sitzung und teilte mit, dass die nächste LDT dann 2011 in Wilhelmsburg stattfinden wird.

Klaus Seidel, [Musikzug TSV Wandsbek-Jenfeld '81](#)



Lehrgang - GEMA, Recht, Versicherungen & Zuschüsse



Der Tag begann mit einer Überraschung. Über Nacht waren fast 20cm Neuschnee gefallen und die Straßen entsprechend glatt. Trotz dieser widrigen Verhältnisse kamen alle 15 Teilnehmer pünktlich am Tagungsort in Rahlstedt an. Andreas Kloock begrüßte die Anwesenden und übernahm gleich das erste Thema: GEMA-Gebühren. Er hatte sich vorab bei der GEMA entsprechende Informationen eingeholt und vermittelte sein Wissen in dieser Runde. Da diese Materie sehr umfangreich war und die nächste Referentin schon in den Startlöchern stand, wurde der Rest

am Ende des Tages besprochen. Frau **Andrea Steube von der Hamburger Sportjugend** im HSB (Hamburger Sportbund) schockte die Anwesenden erst einmal mit einer Runde Gymnastik zur Erfrischung. Danach **nahm sie sich dem Thema Zuschüsse an**. Interessant war für die Anwesenden aus welchen Töpfen es Gelder zur Jugendförderungen gibt und das auch Jungerwachsene bis zum Alter von 27 Jahren bezuschusst werden. Viele Informationen und ein gutes Referat ließen den Vormittag rasch vergehen.

Nach dem schmackhaften Mittagessen, (einen Dank an die Köchin) und dem vollen Magen hatte man schon Befürchtungen, dass das nächste Thema Recht sehr trocken ist und zur Müdigkeit neigt. Doch da kannten die Teilnehmer den Rechtsanwalt **Sven Naucke** noch nicht. Er **referierte so bildreich und locker durch das Thema, dass alle gespannt zuhörten und mitarbeiteten**. Viele wichtige Informationen nahmen wir am Ende mit nach Hause. Eine Kaffeepause überbrückte die Zeit zum letzten Thema Versicherungen. **Frau Tietjen-Hammer von der ARAG Sportversicherung** war erstaunt, dass so viele Vertreter von eigenständigen Vereinen anwesend waren. Ihr Hauptaugenmerk hatte sie eigentlich auf die Verträge gerichtet, die die ARAG mit den Sportverbänden abgeschlossen hatte und **erläuterte die Wichtigkeit der einzelnen Versicherungen**. Da aber viele keinem Sportverein angegliedert sind, hob sie hervor, welche Art der Absicherung für jeden Verein von Nöten ist. Im Anschluss brachte Andreas Kloock sein Referat GEMA zu Ende und zog ein Resümee des Tages. Die Teilnehmer nahmen eine Menge Infos von der gelungenen Veranstaltung mit in ihre Vereine und wissen jetzt an wen sie sich bei Bedarf wenden können.



Norbert Wagner, [Music & Show Adventures Lurup e.V.](#)

Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin! 131 Baumblütenfest in Werder (an der Havel)



Wir haben uns am Samstag, den 24. April, um 8 Uhr am Berliner Tor (Hamburg) getroffen. Im Bus suchte sich dann jeder einen Platz und wir fuhren so gegen 8.15/8.30 los. Wir brauchten ca. 3 Stunden bis wir in Werder ankamen. Während der Fahrt machten wir zwei kurze Pausen (die ca. 10 min. dauerten) gemacht. Als wir aus dem Bus gekommen sind, sind wir zu einem Vereinshaus (indem wir uns vor und nach dem Marsch aufgehalten haben) gegangen, um uns alle einmal zu sammeln um den Marsch zu besprechen. **Danach sind wir zu unserem eigentlich nur 1**

Kilometer langen Marsch angetreten (der sich aber anfühlte als wären es 10 Kilometer gewesen, da es so heiß war). Wir haben uns in fünfer Reihen aufgestellt, weil wir so viele waren. (74 Spielleute) Am Rand standen (leider) sehr viele besoffene Leute, die uns immer in die Reihen getanzt sind. Wir haben sie aber nicht weiter beachtet und wenn es notwendig war, haben wir sie auch mit etwas Gewalt wieder aus den Reihen raus geschupst. **Als wir unser Ziel erreichten, wurde jeder Verein noch auf einer Leinwand gezeigt** und kurz vorgestellt.

Auf dem Platz dort haben wir dann noch mit dem Spielmannszug aus Senftenberg und aus Rendsburg ein, zwei Liedchen gespielt. Aber vor allem haben wir dort etwas getrunken (die Kinder Cola, Selter oder Sprite und manche von den Erwachsenen haben sich auch einen Cocktail geholt). Als dann jeder ausgetrunken hatte sind wir zum Vereinshaus zurück gegangen. Dort haben wir dann gegrillt und unseren Hunger gestillt. Als dann alle aufgegessen hatten, haben wir uns ganz gemütlich zusammen gesetzt und weiter musiziert. Um 20.15 hat Volker unser fröhliches Musizieren abgebrochen, da wir aufbrechen mussten. Wir kamen dann um 0.30 wieder am Berliner Tor (Hamburg) an und sind allesamt todmüde nach Hause gefahren. Aber alles in allem war der Tag wunderbar, da wir durchgehend Sonnenschein hatten.



Lea Bastian + Corinna Mint, [Spielmannzug TV Warwisch](#)

Es ist fertig ... unser TPK Banner für alle Zwecke

Immer wieder wurden wir bei TPK Veranstaltungen angesprochen: „Wer seid ihr denn?“, „Wo kommt ihr denn her?“. Das hat den Landesausschuss dazu bewogen, ein **Banner** in Auftrag zugeben, welches wir **flexibel auf allen zukünftigen TPK Veranstaltungen** einsetzen können. Ich nahm somit Kontakt zu der Firma [OK Werbung Jaeger](#) auf, die innerhalb kürzester Zeit unsere Vorstellungen umsetzen konnte.



Trommler- und Pfeiffer Korps Vereinigung Groß-Hamburg von 1920

Landesspielmanszug

www.tpk-hamburg.de



Künftig wird dieses Banner auf allen TPK-Veranstaltungen (zusätzlich zu unserem Werbepost) dabei sein. Es ist so konzipiert worden, dass wir künftig auch frei wählbare Texte auf vorgefertigten Folien (die dann mittels Spezialkleber über „Landesspielmanszug“ geklebt werden) einsetzen können und so stets flexibel auf jegliche Art von Veranstaltungen sind.

Klaus Seidel, [Musikzug TSV Wandsbek-Jenfeld '81](#)



Tag der Musik in Hamburg



Vom 17. bis zum 21. Juni 2010 präsentiert sich die Hansestadt Hamburg wieder von ihrer musikalischsten Seite. Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr gibt es in diesem Jahr über **350 Veranstaltungen an 190 unterschiedlichen Orten**. Höhepunkte in diesem Jahr waren laut dem Landesmusikrat Hamburg (LMR) die zentralen Veranstaltungen wie das Eröffnungskonzert in der Laeiszhalle am 17. Juni und die Große Musikparade in der Mönckebergstraße am 19. Juni.

An der gestrigen Großen Musikparade in Hamburg haben wir seitens der TPK wieder erfolgreich mit unserem Landesspielmanszug (LSZ) teilgenommen. **Mit 62 Spielleuten sind wir auf der gesperrten Mönckebergstraße vom Hauptbahnhof zum Rathausmarkt marschiert.** Nach einer kurzen Verpflegungspause haben wir dann noch am Finale auf dem Rathausmarkt als größte Gruppe teilgenommen.



Von vielen Hamburgern wurden wir während unseres Auftritts und in der Pause angesprochen. Unsere Musik in der Mischung aus moderner und traditioneller Marschmusik fand positiven Zuspruch. Viele Zuhörer waren erstaunt, dass der Landesspielmanszug keine feste Spielformation darstellt und immer in wechselnder Besetzung auftritt. Mich persönlich hat gefreut, dass erneut einige „neue Gesichter“ erstmals im LSZ mitgespielt haben. Das zeigt mir, dass es eben Spaß macht bei Zeiten in einer großen

Spielgemeinschaft Musik zu machen. Somit werden wir auch in Zukunft nach Auftrittsmöglichkeiten seitens des Landesausschusses (LA) Ausschau halten, um uns musikalisch zu präsentieren.

Andreas Kloock, [TSG Bergedorf](#)

100 Jahre Musikkorps FF Bramfeld - Jubiläumskonzert



Am 17.09.2010 tritt das [Musikkorps der FF Bramfeld](#) anlässlich seines 100jährigen Bestehens (zusammen mit weiteren Feuerwehrmusikkorps) als Gastgeber in der Hamburger Laeiszhalle (ehem. Musikhalle) auf.

Inzwischen ist dieses Orchester das **größte Hamburger Feuerwehrorchester** und spielt auf vielen Veranstaltungen in und um Hamburg. Immer beliebter wird hierbei besonders unter der Bramfelder Bevölkerung das wohl schon traditionelle Oktoberfest der aktiven Wehr. Hier spielt das Orchester nach „bayrischer Manier“ zünftige Musik und versteht es, das Publikum auf die Tanzfläche zu ziehen. Aber auch offizielle Auftritte für die Feuerwehr Hamburg werden absolviert, wie z.B. das Treffen der Ehrenabteilung im Volkshaus Berne, Jubiläen in den (freiwilligen) Feuerwehren oder auch die jährliche Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Ohlsdorfer Friedhof gehören dazu.

Am 17.09.2010 treffen sich nun 5 Feuerwehrorchester des alten Kreises Storman in der Hamburger Laeiszhalle, um (hoffentlich nicht nur den Hamburgern) zu zeigen, das Blasmusik nicht gleich Blasmusik ist. In einem rund 2,5ständigen Konzert möchten die Orchester dem Publikum zeigen, was sie können. Karten gibt es für 10€ direkt beim Musikkorps oder über mich.
Klaus Seidel, [Musikzug TSV Wandsbek-Jenfeld '81](#)



Probe des Landesjugendorchesters (LJO) im Februar 2010 Die „Hymne“ (Musik: Die Biene Maja):

Vers 1:

In einer tief verschneiten Stadt,
vor gar nicht allzu langer Zeit,
die LJO-Probe fand statt,
aber die Anfahrt, die war weit.

Refrain 1:

Ja, diese Tage, die ich meine, nennt man
Probe,
lange, schwere, laute, lust'ge Probe,
Proben, was das Zeug auch hält,
auch wenn Quatsch wird angestellt.



Vers 3:

Am Samstag gingen wir spazier'n
mit frischer Luft und Eis und Schnee,
man durfte sich nicht lange zier'n
der Weg war lang, ojemine!
Proben regierten uns're Welt.

Refrain 1:



Vers 2:

Die Instrumente kamen spät,
wir waren alle längst schon dort,
dies lag am stark vereisten Weg,
von Volker's Auffahrt ging's nicht fort.

Refrain 2:

Ja, diese Tage, die ich meine, nennt man
Probe,
lange, schwere, laute, lust'ge Probe,
Proben, alle lieben Proben....
Proben, Proben....



Vers 4:

Natürlich kamen wir zu spät,
ob Floris uns das übel nimmt?
Es tut uns Leid, es lag am Weg,
wir bessern uns auch ganz bestimmt!

Refrain 2:



Vers 5:

Dann abends saßen wir beisamm'
die Flaschen war'n schon lange leer,
uns dann die Flash-Mob-Idee kam,
wir ärgern Floris einmal mehr.

Refrain 1:**Vers 6:**

Wird „Music“ von ihm angesagt
wir spielen „Schützenliesl“ bloß,
doch Floris hat sich nicht beklagt,
nur seine Augen wurden groß.

Refrain 2:

Petra Gerst, [Spielmannzug Ahrensburger TSV](#)

**TPK-Termine****(Termine der Mitgliedsgemeinschaften)**

11.07.2010	TPK	Draisine fahren in Ratzeburg
17.10.2010	TPK	Einführung in die Orchesterleitung
20.-21.11.2010	TPK	Wochenendlehrgang des Landesjugendorchesters (LJO)
09.01.2011	TPK	TPK - Neujahrsempfang 11h - 14h
16.01.2011	TPK	Probentag des Landesspielmannszuges (LSZ)
04.02.2011	TPK	Treffen der Ausbilder / musikalischen Leiter 19h
11.-13.02.2011	TPK	Wochenendlehrgang des Landesjugendorchesters (LJO)
05.-06.03.2011	TPK	Fahrt des Landesspielmannszuges (LSZ) zum Fasching nach Frankfurt
02.04.2011	TPK	Landesdeligiertentagung (LDT) 15h
10.04.2011	TPK	Konzert des Landesjugendorchesters (LJO)
17.07.2011	TPK	Probentag des Landesspielmannszuges (LSZ)
19.-20.11.2011	TPK	Wochenendlehrgang des Landesjugendorchesters (LJO)

Weitere Infos im Internet:

www.tpk-hamburg.de

Änderungen vorbehalten - Stand 20.06.2010

**Allgemeine Infos – zusammengestellt vom LA****Bei Vereinsreisen kann auch mal was schief gehen!**

Reisen gehören seit langem zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Damit diese Reisen möglichst unbeschwert verlaufen können, sollte man bei der Vorbereitung einer Reise auch an eventuelle Gefahren und Risiken für die Reiseteilnehmer denken und sie entsprechend absichern. Die Gesetzgebung (§ 651 K BGB) schreibt dazu vor, dass der Veranstalter von Reisen seine Reisetilnehmer auch gegen den finanziellen Schaden eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Reiseveranstalters absichern muss. In einem solchen Fall übernimmt der gewählte Versicherer bei einer Zahlungsunfähigkeit des Veranstalters die Erstattung des Reisepreises (wenn Reiseleistungen des Reiseveranstalters ausfallen) und auch die notwendigen Aufwendungen für die Rückreise. Was viele dabei nicht wissen: **Dieses Gesetz gilt nicht nur für kommerziell tätige Reiseveranstalter, sondern auch für Vereine und Verbände. Reiseveranstalter ist laut Gesetz, wer mindestens zwei Einzelleistungen einer Reise (z. B. den Reisebus und die Unterkunft) zu einem Angebot zusammenfasst, mehr als zwei Reisen im Jahr durchführt** und diese somit nicht nur gelegentlich vermittelt. Zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Reisepreisabsicherung muss ein Reiseveranstalter dabei jedem Reisenden einen Sicherungsschein aushändigen. Unabhängig von dieser Gesetzesregelung ist vielen Vereinen und Verbänden oft nicht bekannt, dass sie sich als Veranstalter einer Reise sehr hohen Haftungsrisiken aussetzen, die den Abschluss einer besonderen Haftpflichtversicherung mit hohen Deckungssummen sinnvoll machen.

Die ARAG Sportversicherung bietet dazu allen Vereinen und Verbänden günstige Hilfestellungen und Lösungen an, die von der Beantragung des gesetzlich notwendigen Sicherungsscheines bis hin zur Unfall-, Haftpflicht-, Reisegepäck- und Krankenversicherung für die Reisetilnehmer reichen.

Weitere Informationen: HSB-Versicherungsbüro, Hanna Tietjen-Hammer, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, (Di + Do, 9-16 Uhr) Tel.: 040/4 19 08-213, Fax: -110, E-Mail oder Versicherungsbüro online.

Die Satzung - Ehrenamtszuschale

In vielen Vereinen werden Mitgliedern des Vorstandes oder anderer Organe häufig trotz entgegenstehender Satzung (Bestimmungen zur Gemeinnützigkeit) Vergütungen gezahlt, die über dasjenige hinausgehen, was die jeweiligen begünstigten Sportfreunde tatsächlich für den Verein verauslagt haben an Telefon, Fahrtkosten etc. Weitere Infos erhalten Sie auf der **HSB-Homepage**.

Weitere Newsletter

Es gibt viele weitere interessante Newsletter einzelner Verbände. Hier einige Tipps von uns:

www.blasmusiker-forum.de

www.blasmusik.de

www.Landesmusikrat-Hamburg.de

www.hamburger-sportbund.de

www.bdmv-online.de

Rechtliche Hinweise

Auf den Seiten dieser TPK-Info sind Links zu anderen Seiten im Internet gelegt - die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr! Für alle diese Links gilt:

Da wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben, distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten.

Die TPK Hamburg übernimmt daher keine Kosten für Schäden, die evtl. durch einen oben angebracht Link verursacht wurden.

Die Meinungen und Äußerungen bzw. die Schreibweise der nicht seitens des Landesausschusses (LA) verfassten Texte in der TPK-Info müssen nicht immer der Meinung des LA entsprechen, sondern unterliegt der freien Betrachtung bzw. Gestaltung der Verfasser.

Kontaktaten

Landesfachwart

Andreas Kloock
Mühlenredder 11
21493 Schwarzenbek
Tel.: 04151 / 89 55 30
Fax : 04151 / 89 68 27

Email: landesfachwart@tpk-hamburg.de

Landesjugendfachwartin

Denise Lehmkühl
Schöneberger Straße 27 b
22045 Hamburg
Tel.: 040 / 78 89 20 67

Email: jugend@tpk-hamburg.de

Finanzreferentin

Petra Lück
Am Neumarkt 57 c
22041 Hamburg
Tel.: 040 / 65 72 07 20
Email: finanzen@tpk-hamburg.de

Referentin für Auftritte u. Veranstaltungen

Anke De Cillia
Geschwister Witonski Straße 17
22457 Hamburg
Tel.: 0170 / 292 71 19
Email: veranstaltungen@tpk-hamburg.de

Referent für Schriftführung u. Öffentlichk.

Klaus Seidel
Rauchstraße 124 d
22043 Hamburg
Tel.: 040 / 60 90 36 17
Email: schriftfuehrung@tpk-hamburg.de

Referent f. Spielmanns- u. Lehrgangswesen

Volker Lück
Sülldorfer Landstraße 38
22589 Hamburg
Tel.: 040 / 87 00 06 54
Email: lehrgaenge@tpk-hamburg.de

Referent/in f. Blasmusik u. andere Musikgemeinschaften

- zur Zeit nicht besetzt -

Impressum: TPK-Hamburg, Landesfachwart Andreas Kloock, Mühlenredder 11, 21493 Schwarzenbek